

Ergebnisprotokoll

der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
(VIII. Wahlperiode)
am 18.04.2013

Tagungsort: Sitzungssaal 8A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 9:00 Uhr **Ende:** 9:30 Uhr

Teilnehmer: Herr Dr. Dapp, Ausschussvorsitzender

Herr Zebunke i. V.

Herr Röttger i. V.

Herr Schneider, K.-H.

Herr Becker

Frau Auer i. V.

Frau Arnold i. V.

Herr Berg

Herr Lehner

Herr Sudra

Herr Filges

Herr Podstatny

Herr Geiß

Herr Schneider, J.

Mitglieder des Präsidiums:

Herr Herkströter

Herr Schindler

Herr Kündiger

Fraktionsgeschäftsführer/in:

Frau Suffert

Herr Jung

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Dr. Beck

Frau Güss

Herr Krämer

Frau Buschkühl-Lindermann

Herr Frucht

Schriftführer:

Herr Gomell

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels, insbesondere über den Stand der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
3. Beschlussfassung über die Aufstellung eines sachlichen Teilplans erneuerbare Energien; hier: Ergänzung der Ausschlusskriterien - **Drs. Nr. VIII / 14.8.2**
4. Anfragen und Mitteilungen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima (UEK)

Der Vorsitzende des UEK, **Herr Dr. Klaus Dapp**, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Das Protokoll der 6. Sitzung des UEK wurde genehmigt.

zu TOP 2: Mitteilung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Hessischen Energiegipfels, insbesondere über den Stand der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans

Frau Güss teilte mit, dass die Hessische Landesregierung die LEP-Änderung am 11.03.13 beschlossen und anschließend dem Landtag zur Zustimmung zugeleitet habe. Am 8. Mai werde eine Landtagsanhörung im zuständigen Ausschuss stattfinden. Aktuell gehe man im Ministerium davon aus, dass der Landtag der LEP-Änderung noch vor der Sommerpause zustimmen kann. Damit würde der LEP seine Rechtswirkung entfalten.

zu TOP 3: Beschlussfassung über die Aufstellung eines sachlichen Teilplans erneuerbare Energien; hier: Ergänzung der Ausschlusskriterien - **Drs. Nr. VIII / 14.8.2**

Frau Güss verwies auf die ausführlichen Erläuterungen und Diskussionen im AK Energie in der letzten Woche zu den Themen Denkmalschutz - Limes-, Artenschutz, Landschaftsschutzgebiete, Schutzwald und Abstand zu den Siedlungsflächen. Da die LEP-Änderung von der Landesregierung beschlossen worden sei, lege die Verwaltung der RVS eine Beschlussvorlage vor, in der die Kriterien dieser LEP-Änderung Anwendung fänden. Die Flächenbilanz über den Anteil der Vorranggebiete bei Anwendung der Kriterien nach Beschlusslage der RVS und der Verbandschammer (Variante 2) sowie bei der LEP-Änderungs-konformen Variante (Variante 1) sei verschickt worden. Die Verwaltung habe einen Entwurf des Teilplans für beide Varianten vorbereitet, um die Offenlage je nach Entscheidung der RVS, wie im Zeitplan vorgesehen, gewährleisten zu können. Wie im letzten UEK und AK dargelegt, seien für die erste Offenlage die Belange der Flugsicherung nicht berücksichtigt worden. Die Regierungspräsidien Gießen und Kassel seien ebenso vorgegangen.

Inzwischen habe die DFS Herrn Staatssekretär Saebisch erneut geantwortet, ihre bisherige Position jedoch beibehalten. Aussagen zu den durch Flugsicherungsanlagen betroffenen Vorranggebieten seien nicht gemacht worden. Allerdings seien Bewertungen der spezifischen Anlagenschutzbereiche und generelle potentielle Störanfälligkeiten aufgeführt worden. Mit diesen Informationen könne das HMWVL eine annähernde Berechnung vornehmen, wie viele der Vorranggebiete im schlimmsten Fall ausgeschlossen werden müssten. Bei Variante 2 liege der Prozentsatz der Vorranggebiete deutlich über 2%. Um eine Einschätzung für die LEP-Änderungs-konforme Variante zu berechnen, benötige das HMWVL noch die Vorranggebiete in dieser Version vom Regionalverband. Ggf. könne morgen im HPA eine Aussage dazu getroffen werden.

Frau Buschkühl-Lindermann erläuterte zusammenfassend die quantitativen Auswirkungen der einzelnen Prüfschritte auf die Flächenkulisse der Suchräume an Hand der Tabellen „*Verbleibendes Flächenpotential für die Windenergienutzung im Regierungsbezirk Darmstadt und Regionalverband FrankfurtRheinMain nach einzelnen Arbeitsschritten*“ (Anlage 1) und „*Schutzwald*“ (Anlage 2). Die mit Schreiben vom 11.04.2013 an die Mitglieder der RVS versandte Tabelle „*Flächenanteil Vorranggebiete für die Windenergienutzung Stand 08. April 2013*“ zeigt, dass im Ergebnis für die Vorranggebiete für Windenergienutzung ein Flächenanteil von 6,1 % bei Zugrundelegung der Beschlusslage von RVS und VK und von 2,9% bei Zugrundelegung der Kriterien des LEP-Änderungs-entwurfs verbleibe.

Nach „kontroverser Diskussion beantragte **Herr Berg (SPD)** unter Hinweis auf die noch ungelöste Problematik der Flugsicherungsanlagen sowie die bevorstehende Landtagsanhörung zur LEP-Änderung die Verschiebung der Entscheidung zu **Drs. Nr. VIII / 14.8.2** auf die Juni-Sitzung der RVS. Diesem Antrag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Auf Frage von **Herrn Röttger (CDU)** erklärte **Frau Güss**, dass die Verschiebung der Vorlage auf die Juni-Sitzung den vorgesehenen Zeitplan zur Erstellung des sachlichen Teilplans erneuerbare Energien um ca. drei bis vier Monate verlängere.

zu TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für UEK



(Dr. Klaus Dapp)

Der Schriftführer

gez.: Roland Gomell

Verbleibendes Flächenpotenzial

Arbeitsschritte	Ausschlussflächen aufsummiert						Flächenanteil verbleibend					
	RP ohne RV		RV		Reg-Bezirk Gesamt		RP ohne RV		RV		Reg-Bezirk Gesamt	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gesamtfläche	498.552	100	245.640	100	744.192	100	498.552	100	245.640	100	744.192	100
Anwendung der Ausschlusskriterien und Abstandspuffer (Katalog 1) inkl. Windgeschwindigkeit (s.o.)	358.485	71,9	220.055	89,6	578.540	77,7	140.067	28,1	25.585	10,4	165.652	22,3
Ausschluss der mit sehr hohem Konfliktpotenzial bewerteten Räume für windkraftempfindliche Vogelarten	390.180	78,3	225.235	91,7	615.415	82,7	108.372	21,7	20.405	8,3	128.777	17,3
Ausschluss Natura 2000-Gebiete (nur RP) und Verträglichkeitsprognose	420.407	84,3	228.833	93,2	649.240	87,2	78.145	15,7	16.806	6,8	94.951	12,8
Artenschutzrechtliche Bewertung	458.581	91,9	235.871	96,0	694.452	93,3	39.971	8,1	9.769	4,0	49.740	6,7
Einzeilprüfung der Landschaftsschutzgebiete	459.481	92,2	236.675	96,4	696.156	93,5	39.071	7,8	8.965	3,7	48.036	6,5
UNESCO-Welterbe Limes	459.609	92,2	238.087	96,9	697.696	93,8	38.943	7,8	7.553	3,1	46.496	6,2
Ausschluss Mindestflächengröße < 10 ha	460.614	92,4	238.333	97,0	698.947	93,9	37.938	7,6	7.307	3,0	45.245	6,1
Ergebnis zum Entwurf/Vorentwurf (RPS/RegNP)	460.614	92,4	238.333	97,0	698.947	93,9	37.938	7,6	7.307	3,0	45.245	6,1

Stand 18. April 2013

Vorranggebiete für die Windenergienutzung Variante 2 mit Überlagerung Schutzwald

	RP ohne RV		RV		Gesamt	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gesamtfläche	498.552	100	245.640	100	744.192	100
Variante 2 Beschlusslage RVS + VK	37.938	7,6	7.307	3,0	45.245	6,1
Anteil Schutzwald an Vorranggebieten	444	1,2	676	9,3	1.120	2,5
Anteil Schutzwald an Gesamtfläche	444	0,09	676	0,28	1.120	0,15